

Bis 31. August: Ausstellung an der Uni Wien **FRAUEN LEBEN**

Vor 110 Jahren wurden endlich Frauen an der Uni Wien zum Studium zugelassen, vor 100 Jahren konnte sich mit Elise Richter (Bild) erstmals eine Frau habilitieren. Zwei von mehreren

Jubiläen, die das Referat Frauenförderung und Gleichstellung der Universität Wien zum Anlass für eine Ausstellung nimmt, mit der die Arbeit von Wissenschaftlerinnen sichtbar gemacht werden soll. Die Ausstellungstafeln bieten einerseits Zahlen und Fakten mit einer historischen Perspektive und vermitteln andererseits persönliche Erfahrungswerte: Wichtige Meilensteine der letzten 100 Jahre (z. B. Elise Richter) werden angeführt, die gläserne Decke in der Universitätslaufbahn anhand der Karriere der Physikerin Berta Karlik thematisiert und die Entwicklung anhand von Statistiken illustriert. Auf Interviewtafeln erzählen 13 Studentinnen und Wissenschaftlerinnen in unterschiedlichen Positionen über ihre Arbeitsrealität, ihre wichtigsten Karrierestationen und ihre beruflichen Pläne. Der Ausstellungsort (bis



13. Juli) ist signifikant gewählt: Im Arkadenhof der Uni Wien befinden sich 153 Büsten und Gedenktafeln von Männern; eine einzige Tafel erinnert an eine Frau, die Schriftstellerin Marie von Ebner-Eschenbach. Wissenschaftlerinnen sind nicht präsent. Die Ausstellungstafeln und die Porträts der einzelnen Interviewpartnerinnen werden im Arkadenhof so positioniert, dass sie den Männerbüsten gegenüberstehen. Damit soll auch räumlich dargestellt werden, dass Wissenschaftlerinnen ein fester Platz an der Universität Wien zusteht. Vom 16. Juli bis 31. August ist die Schau dann im Bibliotheksgang der Uni zu sehen.....www.univie.ac.at/women

AT.VENTURE SOMMER 2007

Dieser Text von Helene Richter wurde im für den Weblog „Elise und Helene Richter - Wissenschaftlerinnen, Jüdinnen, Wienerinnen“ digitalisiert. Es handelt sich hierbei um einen Bericht aus der Zeitschrift ad.venture – Österreichs Zukunftsmagazin für Forschung, Technologie und Innovation. Der Beitrag findet sich in der Ausgabe 07/2007. Digitalisierung durch Thierry Elsen. Mehr Informationen zu Elise und Helene Richter erhalten sie auf <http://richter.twoday.net>